

Respekt für Retter! FLU beantragt Mitgliedschaft in neuem Verein „Soko Respekt“

Von
Redaktion

13. Juni 2020



Symbolbild Pixabay

Sie werden behindert, bedroht, angefeindet, angegriffen, viele bis zur Dienstunfähigkeit verletzt. Dies alles, während sie Leben retten.

Die Freie Liste Unna (FLU) fordert von der Kreisstadt ein klares Bekenntnis zu und Solidarität mit Rettern.

Sie stellt folgenden Antrag:

„Bedienstete der Feuerwehr, Rettungskräfte, Polizei und Ordnungsdienste werden bei der Ausübung ihrer Tätigkeit immer häufiger von Unbeteiligten behindert.

Respektlosigkeiten, Anfeindungen, Missachtung von Absperrungen, Gaffen und sogar körperliche Angriffe gehören mehr und mehr zum Alltag unserer Einsatzkräfte.

Dies kann im Einzelfall zur Gefahr für Leib oder Leben sowie zum Verlust bedeutender Sachwerte führen.

Rettungs- und Ordnungskräften sollte deshalb Unterstützung und Respekt entgegengebracht werden, damit sie ihre wertvolle Arbeit für unser Gemeinwesen professionell leisten können.

Bürgerinnen und Bürger sowie Kommunen sollten sich deshalb solidarisch erklären und unsere Einsatzkräfte unterstützen, indem sie ihnen eine störungsfreie Aufgabenerfüllung im Einsatz ermöglichen.

In Lüdenscheid wurde nun ein Verein gegründet, der die Öffentlichkeit nach dem Motto: "Denk nach – hab mehr Respekt" für den angemessenen Umgang mit Rettungs- und Einsatzkräften sensibilisieren möchte. Der Verein nennt sich „SoKo Respekt e.V.“

Laut Satzung soll das Vereinsziel insbesondere durch Aufklärungs- und Präventionskampagnen umgesetzt werden.

Beitreten können auch juristische Personen. Ein Mitgliedsbeitrag wird nicht erhoben.

Der Verein ist im Aufbau begriffen. In einigen Städten und Gemeinden, bislang vornehmlich im Sauerland, wurden bereits entsprechende Anträge unterschiedlicher politischer Gruppen bezüglich des Beitritts ihrer Kommunen gestellt.

Die Freie Liste Unna (FLU) beantragt hiermit, der Rat der Kreisstadt Unna möge die Verwaltung beauftragen, die Voraussetzungen einer Mitgliedschaft im Verein „Soko Respekt e.V.“ zu prüfen und gegebenenfalls den Beitritt vorzubereiten.

Allen unseren Einsatzkräften könnte damit ein positives Signal der Solidarität gegeben werden.“

Quelle: Pressemitteilung Freie Liste Unna